

„Sonnenschein für die Pädagogik“ Waldorfschule Heinsberg nimmt Solarstromanlage in Betrieb

Rechtzeitig zum 30. Juni 2010 hat die Waldorfschule Heinsberg in Dalheim auf Ihrer Turnhalle eine Solarstromanlage in Betrieb genommen. Die Anlage hat eine elektrische Leistung von 18,4 kWp und wird hiermit über 16.000 kWh umweltfreundlichen Strom produzieren. Etwa 30 % des Strombedarfs kann so selbst erzeugt werden und es werden gleichzeitig über 11.000 kg des klimaschädlichen Gases CO₂ eingespart. „Auf diesem Wege können wir nicht nur Ökonomie und Ökologie miteinander verbinden, wir werden mit diesem Kraftwerk zusätzlich unsere Pädagogik unterstützen. Die Finanzierung der Anlage ist nämlich so aufgebaut, dass sich die Solaranlage nicht nur selbst bezahlt macht, es werden darüber hinaus auch über 30.000,-- € erwirtschaftet,

die in den nächsten 3 Jahren als zusätzliches Budget in pädagogische Ausstattung der Schule investiert werden.“ Freut sich Dr. Martin Errenst Geschäftsführer der Waldorfschule. Durch eine elektronische Anzeigetafel und eine internetbasierte Anlagenüberwachung lassen sich die Ertragsdaten dann auch für die Schüler und Schülerinnen sichtbar machen.

Die Installation der Solaranlage stellt den Startpunkt für insgesamt 3 Bauprojekte dar, die in diesem Jahr an der Waldorfschule „in Angriff“ genommen werden. Mit dem Beginn der Sommerferien startet auch der lang ersehnte Ausbau des Schulgebäudes. Nachdem der Förderverein der Schule die Immobilie vor zwei Jahren von der Stadt Wegberg gekauft hat, ist es nun dringend notwendig zusätzliche Flächen für die wachsende Schülerzahl zu bauen.

Auch die energetische Sanierung des Turnhallengebäudes soll weitestgehend in den Sommerferien durchgeführt werden. Diese Maßnahme wird zur Hälfte von der Stadt Wegberg mit finanziellen Mitteln aus dem Konjunkturprogramm II des Bundes gefördert.